

# Gliederung

<b>Vorwort</b> .....	<b>VII</b>
<b>Gliederung</b> .....	<b>IX</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>XV</b>
<b>Kapitel 1: Einleitung</b> .....	<b>1</b>
<b>A. Einführung in die Thematik und Gang der Untersuchung</b> .....	<b>1</b>
<b>B. Forschungsstand</b> .....	<b>6</b>
<b>C. Methodik</b> .....	<b>8</b>
I. Wahl der Rechtsordnungen.....	8
II. Funktionaler Rechtsvergleich .....	9
III. Quantitative und qualitative Befragungen .....	10
1. Umfrage unter Familienrechtsanwälten .....	11
2. Experteninterviews .....	12
<b>D. Begrenzung des Untersuchungsgegenstandes und Begrifflichkeiten</b> .....	<b>14</b>
<b>Kapitel 2: Bestandsaufnahme – Die Familienschiedsgerichtsbarkeit in der Praxis</b> .....	<b>17</b>
<b>A. Deutschland</b> .....	<b>17</b>
I. Familienschiedsinstitutionen.....	17
1. Süddeutsches Familienschiedsgericht.....	17
a) Gründung und Organisation .....	17
b) Schiedsordnung .....	19
aa) Allgemeines und Anwendungsbereich.....	19
bb) Ablauf des Verfahrens .....	20
c) Schiedsrichter.....	25
2. Norddeutsches Familienschiedsgericht.....	26
a) Gründung und Organisation .....	26
b) Schiedsordnung .....	27
c) Schiedsrichter.....	28
3. CoopeRAtion.....	28
4. Anwaltunion Fachanwälte Familienrecht e.V.....	31
5. Weitere Möglichkeiten schiedsinstitutioneller Streitbelegung im Familierecht.....	32
6. Abschließende Stellungnahme zu den einzelnen Schiedsinstitutionen im Vergleich .....	33
II. Interaktion von staatlicher und privater Familiengerichtsbarkeit .....	35
III. Wahrnehmung und Akzeptanz in der familienrechtlichen Praxis .....	38
<b>B. England</b> .....	<b>42</b>
I. Institute of Family Law Arbitration als Familienschiedsinstitution .....	42
1. Gründung und Organisation .....	43
2. Schiedsordnung .....	45
a) Allgemeines und Anwendungsbereich .....	45

b) Ablauf des Verfahrens.....	47
3. Schiedsrichter .....	52
II. Interaktion von staatlicher und privater Familiengerichtsbarkeit.....	54
1. Problemaufriss und Einführung.....	54
2. S v S [2014] EWHC 7 (Fam).....	58
3. Praxis-Richtlinien des Präsidenten der Family Division des High Court.....	59
4. DB v DLJ [2016] EWHC 324 (Fam).....	61
5. BC v BG [2019] EWFC 7.....	64
6. AI v MT [2013] EWHC 100 (Fam).....	65
7. Sonstige richterliche Befürwortung .....	68
III. Wahrnehmung und Akzeptanz in der familienrechtlichen Praxis .....	68
<b>C. Vergleichende Stellungnahme .....</b>	<b>75</b>
<b>Kapitel 3: Rechtshistorische Betrachtung der wichtigsten Entwicklungen im Scheidungs- und Scheidungsfolgenrecht sowie im Schieds- verfahrensrecht.....</b>	<b>83</b>
<b>A. Scheidungs- und Scheidungsfolgenrecht.....</b>	<b>84</b>
I. Deutschland .....	84
1. Bürgerliches Gesetzbuch von 1900 .....	84
2. Weimarer Republik, Nationalsozialismus und Post- Nationalsozialismus.....	86
3. Erstes Eherechtsreformgesetz .....	90
4. Aktuelle Entwicklungen .....	93
II. England.....	98
1. Matrimonial Causes Act 1857 .....	98
2. Matrimonial Causes Act 1937 .....	101
3. Matrimonial Causes Act 1973 .....	102
4. Aktuelle Entwicklungen .....	110
III. Vergleichende Stellungnahme .....	114
<b>B. Schiedsverfahrensrecht .....</b>	<b>122</b>
I. Deutschland .....	122
II. England.....	126
III. Vergleichende Stellungnahme .....	130
<b>C. Ergebnisse des 3. Kapitels.....</b>	<b>132</b>
<b>Kapitel 4: Untersuchung der Schiedsfähigkeit von Familiensachen.....</b>	<b>135</b>
<b>A. Rechtsgrundlage .....</b>	<b>135</b>
I. Deutschland .....	135
1. Normzweck .....	136
2. Normstruktur .....	137
a) Vermögensrechtliche Ansprüche.....	137
b) Nichtvermögensrechtliche Ansprüche.....	138
aa) Begriff der Vergleichsfähigkeit.....	139
(1) Enge materielle Theorie.....	139
(2) Theorie der verfahrensrechtlichen Verfügungsbefugnis ..	140
(3) Theorie der objektiven Verfügbarkeit.....	142

bb) Zwischenergebnis und Stellungnahme.....	143
c) Einschränkung der Schiedsfähigkeit.....	143
aa) Geschriebene Schranken.....	144
bb) Ungeschriebene Schranke: Vorbehalt eines staatlichen Rechtsprechungsmonopols.....	146
(1) Anwendungsbereich.....	146
(2) Begriffsbestimmung.....	148
cc) Zwischenergebnis.....	151
II. England.....	152
1. Gesetz.....	152
2. Richterrecht.....	155
III. Vergleichende Stellungnahme.....	160
<b>B. Schiedsfähigkeit von Familiensachen.....</b>	<b>165</b>
I. Vorgehensweise.....	165
II. Scheidungssachen.....	166
1. Deutschland.....	166
a) Darstellung und Einordnung der Regelungen.....	167
b) Objektive Schiedsfähigkeit.....	168
2. England.....	173
a) Darstellung der Regelungen.....	173
b) Schiedsfähigkeit.....	175
3. Vergleichende Stellungnahme zur Schiedsfähigkeit von Scheidungsachen.....	177
III. Scheidungsfolgesachen.....	178
1. Allgemeine verfahrensrechtliche Hindernisse.....	179
a) Deutschland.....	179
aa) Scheidungsverbund.....	179
bb) Ausschließliche Gerichtszuständigkeit.....	186
cc) Amtsermittlungsgrundsatz.....	187
dd) Zwischenergebnis.....	187
b) England.....	187
c) Vergleichende Stellungnahme.....	188
2. Untersuchung der materiellen Regelungen im Einzelnen.....	190
a) Kindschaftssachen.....	190
aa) Deutschland.....	190
(1) Darstellung der Regelungen.....	191
(a) Sorgerecht.....	191
(b) Herausgabeanspruch.....	192
(c) Umgangsrecht.....	193
(d) Auskunftsanspruch.....	195
(2) Gemeinschaftliche Einordnung der Ansprüche.....	196
(3) Objektive Schiedsfähigkeit.....	196
(a) Sorgerecht.....	197
(b) Herausgabeanspruch.....	204
(c) Umgangsrecht.....	205
(d) Auskunftsanspruch.....	207
(4) Zwischenergebnis.....	208

bb) England.....	209
(1) Darstellung der Regelungen.....	209
(2) Schiedsfähigkeit.....	213
cc) Vergleichende Stellungnahme zur Schiedsfähigkeit von Kindschaftssachen .....	222
b) Finanzieller Scheidungsfolgenausgleich.....	228
aa) Deutschland .....	228
(1) Unterhaltssachen.....	228
(a) Darstellung und Einordnung der Regelungen .....	229
(aa) Unterhaltsanspruch des Kindes .....	230
(bb) Ehegattentrennungsunterhalt.....	232
(cc) Nachehelicher Unterhalt .....	232
(b) Gemeinschaftliche Einordnung der Ansprüche.....	233
(c) Objektive Schiedsfähigkeit .....	234
(2) Güterrechtssachen.....	240
(a) Darstellung und Einordnung der Regelungen .....	240
(b) Objektive Schiedsfähigkeit .....	242
(3) Wohnungszuweisungs- und Haushaltssachen.....	244
(a) Darstellung und Einordnung der Regelungen .....	244
(b) Objektive Schiedsfähigkeit .....	248
(4) Altersversorgung .....	254
(a) Darstellung und Einordnung der Regelungen .....	254
(b) Objektive Schiedsfähigkeit .....	257
(5) Zwischenergebnis .....	261
bb) England.....	261
(1) Grundzüge der gerichtlichen Ermessensausübung im finanziellen Scheidungsfolgenrecht.....	261
(2) Unterhalts- und Vermögensausgleich .....	266
(a) Darstellung der Regelungen.....	266
(aa) Unterhalts- und Vermögensausgleich zwischen den Ehegatten.....	266
(bb) Unterhaltsanspruch des Kindes .....	267
(b) Schiedsfähigkeit.....	271
(3) Wohnungszuweisungs- und Haushaltssachen.....	274
(a) Darstellung der Regelungen.....	274
(b) Schiedsfähigkeit.....	276
(4) Altersversorgung .....	276
(a) Darstellung der Regelungen.....	276
(b) Schiedsfähigkeit.....	278
cc) Vergleichende Stellungnahme zur Schiedsfähigkeit von finanziellen Scheidungsfolgesachen .....	279
<b>C. Ergebnisse des 4. Kapitels.....</b>	<b>285</b>

<b>Kapitel 5: Schlussfolgerungen.....</b>	<b>287</b>
<b>A. Abschließende Bewertung und Empfehlungen für die deutsche Rechtsordnung .....</b>	<b>287</b>
I. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage oder Institutionalisierung.....	287
1. Klarstellung der Schiedsfähigkeit von Familiensachen .....	292
2. Verfahrensrechtliche Mindeststandards.....	301
a) Anwaltliche Beratung.....	301
b) Screening nach sog. „Störfaktoren“.....	304
c) Einschränkung der Wahl des anwendbaren Rechts .....	305
d) Amtsermittlungsgrundsatz.....	307
e) Ergänzende Schutzmechanismen in Kindschaftssachen.....	308
aa) Aufzeichnung des Schiedsverfahrens und Pflicht zur Begründung des Schiedsspruchs.....	308
bb) Kindesanhörung.....	309
cc) Verfahrensbeistand .....	313
dd) Beschleunigungsgrundsatz.....	314
3. Qualifikation und Wahl des Schiedsrichters.....	314
4. Gerichtliche Überprüfung.....	319
a) Einführung eines Bestätigungsverfahrens .....	321
b) Überprüfungsdichte im Vollstreckbarerklärungs- bzw. Aufhebungsverfahren .....	324
II. Empfehlungen praktischer Art.....	329
1. Kosten.....	329
2. Kooperation.....	332
<b>B. Schlussbemerkung.....</b>	<b>333</b>
<b>Anhang I: Umfrage der Verfasserin.....</b>	<b>337</b>
<b>Anhang II: Fragebögen der Verfasserin für die Experteninterviews .....</b>	<b>357</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>365</b>